



## Jahresbericht 2008/2009

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen der Installation eines automatischen Ueberwachungssystems für unsere sechs Solaranlagen. Daneben musste auf Trakt 1 kurzfristig die Gleichstromverkabelung ausgewechselt werden, da diese „alterschwach“ war. Ausserdem erhalten wir für unsere Solaranlage auf Trakt 3 in den nächsten 25 Jahren die sog. „Kostendeckende Einspeisevergütung“ (KEV) von 72,6 Rp/kWh.

### Stromproduktion

Im Kalenderjahr 2008 produzierten wir insgesamt **76'611 kWh** Solarstrom. Dies sind 5'672 kWh oder 7 % weniger als im Vorjahr. Basis für die Beurteilung des Stromertrages bilden die monatlichen Einstrahlungswerte der Wetterstation Binningen (MeteoNorm 95). Im Jahr 2008 lag die Einstrahlung um 4,5 % über dem Mittelwert. Gegenüber dem sonnenreichen Vorjahr waren es aber 3,6 % weniger. Während 9 Monaten lagen die Einstrahlungswerte über dem Mittelwert. Der Monat Febr. lag sogar 39 % über dem Mittelwert, im Mai waren es auch noch plus 16 %. Unterdurchschnittlich waren der Monat April (- 7 %) und Dez. (-16%).

### Stromvergütungen

Wir konnten folgende Einnahmen aus dem Stromverkauf verbuchen:

Fr. 13'732.40	normaler Stromertrag (durchschnittlich 20 Rappen pro kWh)
Fr. 38'974.00	Photovoltaik-Clearing
Fr. 10'649.00	Förderbeitrag Kanton BL für 5. Bauetappe (50 Rp. Pro kWh)
<u>Fr. 2'587.25</u>	Förderbeitrag Gemeinde Ettingen (25 % des Kanton-Beitrages)
Fr. 65'942.65	Total

Dies sind Fr. 5'165.-- mehr als im Vorjahr – warum?

Durch eine Aenderung des Abrechnungsverfahrens der EBM beinhaltet die Position „normaler Stromertrag“ bereits einen Teil des Stromertrages 2009 (Fr. 1'072.80).

Der Kanton BL hat uns im Jahr 2001 für die Anlage auf Trakt 4 einen Förderbeitrag zugesichert. Er wurde uns seither in Abhängigkeit von der Jahresproduktion in jährlichen Tranchen ausbezahlt. Da die Anlage planmässig läuft, wurde das Förderprojekt vorzeitig abgeschlossen und uns der Restbetrag vergütet. Dies bedeutet, dass wir in diesem Rechnungsjahr bereits Fr. 5'200.-- in der Kasse haben, welche eigentlich erst im kommenden Jahr ausbezahlt worden wären.

Seit dem 1. Mai 2009 können neue Solarstromanlagen (gebaut seit 2006) für die „Kostendeckenden Einspeisevergütung“ (KEV) angemeldet werden. Wir taten dies fristgerecht für uns 6. Bauetappe (Inbetriebnahme 17.2.2006). Mit Erfolg! Wir konnten für diese Anlage mit Swissgrid einen 25 jährigen Vertrag abschliessen, worin uns eine Abnahmegarantie des produzierten Strom zu 72,6 Rappen pro kWh garantiert wird. Bei einer durchschnittlichen Stromproduktion von 13'000 kWh garantiert uns dies jährliche Einnahmen von Fr. 9'438.--. Dafür wird natürlich das Photovoltaik-Clearing der EBM für diese Anlage nicht mehr vergütet.

### Tag der Sonne 2008

Im Rahmen des Aktionstages „Wahre Werte“ der Gemeinde Ettingen betrieben wir am 17.5.2008 wiederum einen Informationsstand auf dem Parkplatz der Gemeindeverwaltung. Wir konnten eine schöne Anzahl Energieabschaltgeräte (Ecoman), Energiesparmäuse und abschaltbare Stromschienen zum halben Preis verkaufen. Trotz des gemeinsamen

Anlasses hätten etwas mehr Leute Interesse am Thema „Wahre Werte“ zeigen dürfen, denn es wurde sehr viel geboten.

### **Aktion „100jetzt! Sonnendächer für ihre Gemeinde“**

Der gemeinsame Startanlass der Gemeinde und unserer Genossenschaft fand am 27. September 2008 statt. Ueber 160 Personen nahmen daran teil. Bis Mitte Februar wurden aber lediglich 22 Energieberatung bestellt, obwohl hier ein „Gesamtpaket“ offeriert wird, d.h. man muss sich nicht mit diversen Fachstellen/Handwerker herumschlagen. Mit dieser Aktion reduziert sich der Preis für eine solare Warmwasseranlage von ca. 15'000.-- auf ca. Fr. 11'500.--. Es ist nun zu hoffen, dass in den kommenden Monaten noch viele Einwohner die Einsicht erhalten, dass mit einer solaren Warmwasseranlage Geld gespart und die Umwelt geschont werden kann.

### **Technischer Zustand**

Im Vorfeld der Installation der automatischen Anlageüberwachung stellten die Mitarbeiter der Firma Kolb fest, dass die Gleichstromverkabelung auf Trakt 1 schadhaf ist. Ein Teil der Leitungen war durch die langjährige UV-Bestrahlung brüchig geworden. Kurzschlüsse konnten nicht mehr ausgeschlossen werden. Wir entschlossen uns deshalb, die ganze Gleichstromverkabelung zu ersetzen. Die Kosten dafür machten Fr. 9'500.-- aus. Zudem mussten 2 Wechselrichter auf Trakt 1 ersetzt werden. Als Ersatz besorgte Holinger Solar AG erneut sogenannte „Reparaturaustauschgeräte“. Dies sind nicht neue, sondern gleichwertige, reparierte Geräte - getestet und ausgeliefert durch SMA. Die Reparatur-Pauschale betrug lediglich Fr. 1'660.--. Diese Preise entsprechen etwa einem Viertel von Neugeräten.

### **Anlageüberwachung**

Unser Vorstandsmitglied Hans-Ueli Winter orientierte an der letzten GV über das Projekt einer automatischen Anlageüberwachung. Im Rahmen der technischen Abklärungen stellten wir fest, dass innerhalb der vier Schulhäuser keine elektronische Verkabelung besteht. Eine automatische Anlageüberwachung benötigt aber eine digitale Verkabelung. Zudem könnte das gleiche Netz auch von der Schule für das Internet genutzt werden. Wir vereinbarten deshalb mit der Gemeinde, dass die Solargenossenschaft diese Verkabelung installiert und vorerst auch bezahlt. Sobald die Schule plant, das Netz auch zu nutzen, wird die Gemeinde einen Teil der Kosten zurückzahlen.

Im Anschluss an die Vernetzung aller Schulhäuser installierte Holinger-Solar die Anlageüberwachung. Via Web-Boxes werden die Daten laufend elektronisch der SMA-Zentrale (Herstellerefirma unserer Wechselrichter) übermittelt. Die Auswertung der Daten kann entweder über unserer Internetseite [www.gugger-sunne.ch](http://www.gugger-sunne.ch) unter „aktive Anlagen“ oder auf diejenigen von SMA ([www.sunnyportal.com](http://www.sunnyportal.com)) abgerufen werden. Zur Zeit funktioniert die Datenübertragung von 3 Dächern sehr gut – Trakt 1 erst teilweise – dort müssen noch einige alte Wechselrichter umgerüstet werden. Wir hoffen, dass die Arbeiten bis Mitte Mai abgeschlossen sein werden.

### **Danke**

Zum Abschluss möchte ich meinem Vorstand – Susann Barkholdt, Hansjörg Tschirky, Hansueli Winter und Kurt Züllig und den Revisoren Hans und Jean-Jacques Frey für ihre Tätigkeit recht herzlich danken. Ein zusätzlicher Dank geht an Hans-Ueli Winter – er hat die ganze Anlageüberwachung konzipiert und eingefädelt. Auch dem Hauswartdienst der Schulhausanlage Hintere Matten und die Gemeindeverwaltung ein herzliches Dankeschön für die stets angenehme Zusammenarbeit.